

ENERGIESPARTIPPS FÜR DEN ALLTAG

{ EINE ZUSAMMENSTELLUNG DER TIPPS AUF
DER WEBSEITE DER STADTWERKE GÜTERSLOH }

Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen ist so wichtig wie nie. Wie also können wir am besten im eigenen Haushalt unseren Energieverbrauch reduzieren? Der Energieverbrauch im Haushalt ist abhängig von der Haushaltsgröße, dem spezifischen Verbrauch einzelner Geräte und Ihrem persönlichen Verhalten. Wir haben Ihnen die wichtigsten Tipps zum Energiesparen im Alltag zusammengestellt - kurz, knapp und übersichtlich. Unsere "Top 10" helfen Ihnen, ganz einfach Energie und Wasser zu sparen und dabei auch etwas Gutes für das Klima und die Umwelt zu tun.

STAND-BY-VERLUSTE VERMEIDEN

Auch der Standby-Modus braucht Energie. Stand-by-Verbräuche im Haushalt werden oft unterschätzt und können sich leicht auf über 100 Euro pro Jahr und mehr addieren. Dabei kann es ganz einfach sein:

- Geräte wie Drucker oder Kaffeemaschinen immer erst einschalten, wenn sie wirklich gebraucht werden.
- Fernseher, PCs, Soundsystem und Spielekonsolen an schaltbare Steckerleisten anschließen. So können Sie die Geräte komplett ausschalten.
- Ladegeräte für Handy, Kameras etc. nach Gebrauch aus der Steckdose ziehen.

BACKOFEN ENERGIE- SPAREND NUTZEN

- Backofen möglichst nicht vorheizen. Die Backzeit ist zwar etwas länger, braucht aber trotzdem rund 17 Prozent weniger Energie.
- Wenn möglich Umluft nutzen: Braucht rund 30 °C weniger Temperatur und Sie können mehrere Ebenen gleichzeitig nutzen.
- Nachwärme nicht verschwenden: rund 10 Minuten vor Ende der Garzeit Gerät ausschalten.
- Kleine Mengen wie 2-4 Brötchen sind viel sparsamer auf dem Toaster aufbacken. Er benötigt nur 1/5 der Energiemenge des Backofens.

LED-LAMPEN EINSETZEN

Es lohnt sich, Energiespar-Lampen und LEDs zu nutzen, denn LED-Lampen verbrauchen bis zu 90 Prozent weniger Strom bei einer rund zehnmal längeren Lebensdauer. So machen sich die höheren Kosten für die Anschaffung der Lampen schnell bezahlt.

KÜHL-UND GERFIERGERÄTE RICHTIG VERWENDEN

Auch beim täglichen Gebrauch der Kühlschränke und Gefrierschränke lässt sich Energie sparen:

- Kühlschrank-Innentemperatur senken: 7 °C sind i.d.R. ausreichend und sparen gegenüber 5 °C rund 15 % Energie.
- Gefriertemperatur überprüfen: Eine Temperatur von -18 °C ist ausreichend.
- Tür des Kühlschranks oder Gefriergeräts schnell wieder schließen.
- Keine warmen Speisen in den Kühlschrank stellen oder einfrieren.
- Regelmäßig Gefrierfach abtauen
- Kühlschränke und Gefriergeräte nicht neben Wärmequellen wie Heizkörpern oder Sonnenfenstern aufstellen.
- Alte, ineffiziente Geräte austauschen

RICHTIG HEIZEN: RAUMTEMPERATUR UM EINEN GRAD SENKEN

Die Heizkosten sind abhängig von der gewünschten Raumtemperatur. Klingt simpel oder?

- Bewusst heizen: Pro Grad Celsius mehr steigen die Heizkosten um rund sechs Prozent. Jedes Grad weniger sorgt also dafür, Energie und Kosten zu sparen.
- Heizung regelmäßig entlüften.
- Stoß- statt Kipplüften: Fenster 1-5 Minuten weit öffnen und dabei das Heizungsventil schließen.
- Halten Sie die Türen von beheizten bzw. zu unbeheizten Räumen geschlossen.
- Schließen Sie am Abend die Rollläden, damit die Wärme nicht nach außen abgegeben werden kann.
- Setzen Sie die Nachtabsenkung richtig ein: Durch eine möglichst lange Nachtabsenkungsphase wird Energie eingespart. Je nach Gebäude kann die Raumtemperatur nachts um bis zu 5 °C abgesenkt werden.

LICHT NUR BEI BEDARF EINSCHALTEN

Lampen im Außenbereich mit Bewegungsmelder nutzen: Dann schaltet sich das Licht nur an, wenn es gebraucht wird.

WÄSCHE BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN WASCHEN

Rund drei Viertel des Stroms benötigt die Waschmaschine zum Erwärmen des Wassers, die Mechanik (Schleudern und Drehen der Trommel) hat wenig Einfluss. Mit einer Verringerung der Waschttemperaturen lässt sich daher besonders viel Strom sparen.

- 30 bis 40 Grad-Waschgänge sind für die meisten Textilien ausreichend.
- Ökoprogramme nutzen: Das dauert zwar oft länger, verbraucht aber weniger Energie.
- Waschmaschine abhängig vom Programm möglichst voll machen: zwei halbe Füllungen verbrauchen etwa 30 Prozent mehr Strom.
- Wäsche auf einem Wäscheständer trocknen lassen oder gut schleudern, bevor sie in den Trockner kommt: Dies verbraucht ca. 25 Prozent weniger Strom.

KEIN WARMES WASSER VERSCHWENDEN

Duschen statt Baden spart eine Menge Energie. Aber auch beim Duschen sollte man auf sein Verhalten achten: einfach kürzer duschen und Duschtemperatur absenken. Lassen Sie das Wasser nicht unnötig laufen. Das gilt natürlich auch beim Händewaschen und Zähneputzen.

ALTE GERÄTE TAUSCHEN UND AUF DAS ENERGIELABEL ACHTEN

Alte und ineffiziente Geräte sollten ausgetauscht werden. Das Energielabel ist eine europaweit vorgeschriebene Verbraucherinformation, die Geräte nach ihrem Energieverbrauch in Klassen einteilt, um sie auf einen Blick vergleichbar zu machen. Dies hilft bei der Auswahl neuer Geräte. Die Klassen werden mit farbigen Balken gekennzeichnet von dunkelgrün (niedriger Verbrauch) bis rot (hoher Verbrauch).

STROMVERBRAUCH BEIM KOCHEN HALBIEREN

Wer in der Küche einige einfache Regeln berücksichtigt, kann ohne größere Anschaffungen den Stromverbrauch beim Kochen halbieren:

- Induktions-Kochstellen sparen besonders im Bereich des Ankochens, Erhitzens und bei kurzen Garzeiten Energie.
- Wasser im elektrischen Wasserkocher erhitzen – geht übrigens auch schneller.
- Kochtopf mit gut schließendem Deckel benutzen.
- Eier im Eierkocher zubereiten – spart Strom und Wasser.
- Mikrowellengerät für kleine Mengen und kurze Garzeiten nutzen

GESCHIRR NACHHALTIG IN DER MASCHINE SPÜLEN

Die richtige Verwendung des Geschirrspülers spart Energie und benötigt weniger Wasser.

- Geschirr nicht vorher abspülen, sondern nur grobe Reste entfernen.
- Geschirrspüler erst starten, wenn er voll beladen ist.
- Spülprogramme mit 55 °C sparen gegenüber 65 °C-Programmen rund 25 Prozent Energie.
- Vorsicht bei der Wahl von Kurz- und Schnellprogrammen: Sie brauchen mehr Energie und Wasser. Nutzen Sie lieber die ECO-Programme, auch, wenn es länger dauert.
- Der energieeffiziente Geschirrspüler ist im Verbrauch günstiger als per Hand abzuwaschen.

MEHR INFOS AUF:



WWW.STADTWERKE-GT.DE



**STADTWERKE
GÜTERSLOH**